



Der Elzbeerbaum

Crataegus torminalis

Synonyme:

Elsebeerbaum. Gemeiner rother

Elsebeerbaum. Aelsbeerbaum. Elze.

Elzenbaum. Alsbeerbaum.

Der Elzbeerbaum. *Crataegus torminalis*.

Elzbeerbaum. Gemeiner rother Elzbeerbaum. Aels-,
berbaum. Elz-, Elzenbaum. Alsbeerbaum. }

Der Elzbeerbaum wächst in Deutschland hin und wieder
in den Wäldern zu einem ansehnlichen Baume in 80
bis 100 Jahren.

Man findet ihn entweder in frischer, schwarzer, milden,
oder in einem strengen, hohen Lehmboden.

Der Schaft ist selten gerade, sondern wie an den
meisten Obstbäumen spannrückigt.

Die Blüthe erscheint im Mai, mit wolligen Stielen auf
den Spitzen der Zweige.

Die Früchte werden sehr groß und weiß; sie sind
länglich rund, und haben oben einen Nabel.

Die Blätter gleichen etwas den Ahornblättern; sie
sind fast 4 Zoll lang und auf 3 Zoll breit, in 7 Einschnitte
getheilt, wovon die untersten weit auseinander
gesperret, und mit einem feingezahnten Rande
versehen sind.

DER ELZBEERBAUM *Crataegus torminalis*

Elsebeerbaum. Gemeiner rother Elsebeerbaum.
Aelsbeerbaum. Elze. Elzenbaum. Alsbeerbaum.

Der Elzbeerbaum wächst in Deutschland hin und
wieder in den Wäldern zu einem ansehnlichen Baum in
80 bis 100 Jahren. Man findet ihn entweder in frische,
schwarzem, milden, oder in einem strengen, hohen
Lehmboden.

Der Schaft ist selten gerade, sondern wie an den
meisten Obstbäumen spannrückigt.

Die Blüthe erscheint im Mai, mit wolligen Stielen auf
den Spitzen der Zweige. Die Früchte werden Ende
September reif; sie sind länglich rund, und haben oben
einen Nabel.

Die Blätter gleichen etwas den Ahornblättern; sie sind
fast 4 Zoll lang und auf 3 Zoll breit, in 7 Einschnitte
getheilt, wovon die untersten weit auseinander
gesperret, und mit einem feingezahnten Rande
versehen sind.

Die Rinde der jungen Zweige ist rothbraun und weiß
getüpfelt; an älteren Stämmen gleicht sie der, von den
Birnstämmen.

Das Holz ist hart, und an Farbe dem Birnbauholz
sehr ähnlich, mit rothen feinen Streifen oder Flammen,
man erkennt.

Es wird sehr nutzbar, da es nicht allein hart, sondern
auch zähe ist, sich nicht wirft, und folglich den Tischlern
und Drechslern sehr schätzbar ist.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Kohlen. X. Die Asche.

Die Rinde der jungen Zweige ist rothbraun und weiß
getüpfelt; an älteren Stämmen gleicht sie der, von den
Birnstämmen. Das Holz ist hart, und an Farbe dem
Birnbauholz etwas ähnlich, mit rothen schönen
Streifen oder Flammen gezeichnet. Es wird sehr
nutzbar, da es nicht allein hart, sondern auch zähe ist,
sich nicht wirft, und folglich den Tischlern und
Drechslern sehr schätzbar ist.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Kohlen. X. Die Asche.

